

ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 34/2025

Berlin, 27. Dezember 2025

2025 – Ein Jahr der Weichenstellungen für die deutschen Flughäfen**ADV-Präsidentin zieht Bilanz und fordert eine Standortpolitik mit Weitsicht für das Jahr 2026**

Der Flughafenverband ADV blickt auf ein richtungsweisendes Jahr 2025 zurück. Die deutschen Flughäfen haben sich in einem von Unsicherheiten geprägten Umfeld als verlässliche Mobilitätsdrehscheiben bewiesen. Sie investieren weiter in Nachhaltigkeit, Resilienz und Digitalisierung – und leisten damit einen zentralen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität und internationalen Vernetzung Deutschlands.

„2025 war ein forderndes Jahr – und unsere Flughäfen haben Stärke, Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft bewiesen. Nun kommt es darauf an, diesen Kurs mit den richtigen politischen Entscheidungen zu festigen und die Weichen für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland zu stellen“, erklärt Aletta von Massenbach, Präsidentin des Flughafenverbands ADV.

Verkehrsentwicklung 2025: Stabilisierung mit Potenzial nach oben

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – von geopolitischen Krisen bis hin zu regulatorischen Unsicherheiten – konnten die ADV-Mitgliedsflughäfen im Jahr 2025 ein – wenn auch nur - moderates Wachstum verzeichnen. Bis zum Jahreswechsel werden voraussichtlich rund 219 Millionen Passagiere die deutschen Flughäfen 2025 genutzt haben – ein Zuwachs von etwas mehr als 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit zeigt sich: Die Nachfrage ist da, die Menschen wollen und müssen reisen – jetzt braucht es verlässliche Rahmenbedingungen, damit Airlines an den deutschen Standorten wieder neue Strecken aufnehmen und attraktive Angebote schaffen.

Erste Fortschritte im Haushalt – aber strukturelle Entlastung unabdingbar

Mit dem Bundeshaushalt 2026 wurden wichtige Anliegen der Flughäfen berücksichtigt. Die Finanzierung der Flugsicherung an kleineren Flughäfen wurde gesichert, Investitionen in Drohnenabwehrsysteme und nachhaltige Bodenstromtechnik unterstützt. Auch die in Aussicht gestellte Rücknahme der letzten Luftverkehrssteuererhöhung ist ein wichtiges Signal, dass nach 15 Jahren kontinuierlich steigender Steuern und Abgaben erstmals eine Trendumkehr erfolgt.

ADV-Präsidentin sieht weiteren Handlungsbedarf

„Ein attraktives und adäquates Streckennetz und verlässliche Flugangebote sind entscheidend für die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Die deutschen Flughäfen möchten auch in den nächsten Jahren ihren Beitrag leisten, um Konnektivität und Wertschöpfung auszubauen, für alle Wirtschaftsräume und Regionen, die auf eine leistungsfähige Anbindung angewiesen sind. Die angekündigte Absenkung der Luftverkehrsteuer ist ein wichtiger erster Schritt – sie ändert jedoch nichts an der Tatsache,

dass der Standort Deutschland im EU-Vergleich über 50 Prozent stärker durch staatliche Steuern und Abgaben belastet ist. Weiteres entschlossenes Handeln aller Akteure ist entscheidend, damit der Luftverkehr in Deutschland seine Wettbewerbsfähigkeit zurückerlangt“, so von Massenbach.

ADV-Forderungen für 2026: Planbarkeit, Fairness, Investitionen

Um die Flughäfen in ihrer Funktion als Mobilitätsanker und Wirtschaftsmotoren zu stärken, benennt die ADV-Präsidentin folgende Handlungsfelder:

- Dauerhafte Entlastung bei Steuern und staatlichen Gebühren
- Verlässliche langfristige Finanzierung der Flugsicherung an kleineren Flughäfen
- Neue bzw. erweiterte Luftverkehrsabkommen mit Drittstaaten
- Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren – durch Berücksichtigung von Vorhaben der Flughäfen als Maßnahmen im überragenden öffentlichen Interesse nach dem Infrastruktur-Zukunftsgesetz
- Verlässliche Betriebszeiten, keine weiteren Einschränkungen im Nachtflugbetrieb

Flughäfen bleiben Investoren in die Zukunft

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage setzen die deutschen Flughäfen ihre Transformationsprojekte konsequent fort. In den Bereichen Klimaschutz, Digitalisierung, Sicherheitsinfrastruktur und Personal werden auch 2026 Investitionen aus eigener Kraft gestemmt. „Unsere Flughäfen stehen für Verlässlichkeit, Zukunftsorientierung und Leistungsbereitschaft. Jetzt ist es an der Politik, unseren Standort mit Weitsicht zu stärken, resümiert von Massenbach.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Leiterin Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

E-Mail: polders@adv.aero

Besuchen Sie auch unser Dashboard

<https://dashboard.adv.aero/>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.